

OTIF



**ORGANISATION INTERGOUVERNEMENTALE POUR
LES TRANSPORTS INTERNATIONAUX FERROVIAIRES**

**ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATION FÜR DEN
INTERNATIONALEN EISENBAHNVERKEHR**

**INTERGOVERNMENTAL ORGANISATION FOR INTER-
NATIONAL CARRIAGE BY RAIL**

INF. 7

13. Mai 2014

Original: Englisch/Französisch

**RID: 3. Tagung der ständigen Arbeitsgruppe des RID-Fachausschusses
(Bern, 20. und 21. Mai 2014)**

Thema: Von der 96. Tagung der WP.15 (Genf, 6. bis 9. Mai 2014) angenommene Texte

Mitteilung des Sekretariats

Auszüge aus dem Berichtsentwurf der 96. Tagung der WP.15 (Genf, 6. bis 9. Mai 2014)

I. Teilnehmer

1. Die Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter hat vom 6. bis 9. Mai 2014 unter dem Vorsitz von Herrn J. A. Franco (Portugal) und dem stellvertretenden Vorsitz von Frau A. Roumier (Frankreich) ihre 96. Tagung abgehalten.
2. Vertreter folgender Staaten haben an dieser Tagung teilgenommen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Irland, Israel, Italien, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Tschechische Republik, Ungarn und Vereinigtes Königreich.
- (...)
4. Die Europäische Union war vertreten.
5. Die folgende zwischenstaatliche Organisation war vertreten: Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF).

Aus Kostengründen wurde dieses Dokument nur in begrenzter Auflage gedruckt. Die Delegierten werden daher gebeten, die ihnen zugesandten Exemplare zu den Sitzungen mitzubringen. Die OTIF verfügt nur über eine sehr geringe Reserve.

INF.7

6. Die folgenden nichtstaatlichen internationalen Organisationen waren vertreten: Europäischer Flüssiggas-Verband (AEGPL), Europäische Konferenz der Kraftstoffverteiler (ECFD), Internationaler Verband für gefährliche Güter und Container (IDGCA), Internationale Straßentransport-Union (IRU) und Internationale Organisation der Hersteller von Kraftfahrzeugen (OICA).

(...)

VI. Arbeit der Gemeinsamen RID/ADR/ADN-Tagung (TOP 5)

A. Von der Gemeinsamen Tagung im Frühjahr 2014 vorgeschlagene Änderungen

Dokument: OTIF/RID/RC/2014-A – ECE/TRANS/WP.15/AC.1/134 sowie -/Add.1 und -/Add.2

Informelle Dokumente: INF.5/Rev.1 und /Corr.1 (Sekretariat)
[Anmerkung des Sekretariats der OTIF: Der Inhalt dieser beiden informellen Dokumente ist im Dokument [OTIF/RID/NOT/2015] bereits berücksichtigt.]
INF.28 (Frankreich)
[Anmerkung des Sekretariats der OTIF: Dieses informelle Dokument ist dem vorliegenden Bericht als Anlage V beigefügt.]

11. Die Arbeitsgruppe erörtert die Änderungen in den Abschnitten I und II des informellen Dokuments INF.5/Rev.1. Die Änderungen werden mit ein paar Anpassungen für eine Inkraftsetzung zum 1. Januar 2015 angenommen (siehe Anlage I). Die Arbeitsgruppe stellt fest, dass diese Anpassungen auch der nächsten Tagung der ständigen Arbeitsgruppe des RID-Fachausschusses zur Kenntnis gebracht werden sollten.

(...)

13. Bezüglich der Änderungen zu Unterabschnitt 4.5.2.6 weist der Vertreter Deutschlands darauf hin, dass derzeit eine multilaterale Vereinbarung erarbeitet werde, die in Kürze den Vertragsstaaten zur Unterzeichnung zugeleitet werde.

14. Die Arbeitsgruppe stellt fest, dass im informellen Dokument INF.5/Rev.1 bestimmte Verweise auf Normen noch in eckigen Klammern erscheinen, da diese für eine Veröffentlichung im Mai oder Juni 2014 vorgesehen sind. Die Arbeitsgruppe ist damit einverstanden, diese Verweise im Dokument ECE/TRANS/WP.15/AC.1/222/Add.1 als angenommene Texte (d.h. ohne eckige Klammern) aufzunehmen. Sollten diese Normen bis zum 15. Juni 2014 nicht veröffentlicht werden, wird das Sekretariat beauftragt, ein Fehlerverzeichnis zum Dokument ECE/TRANS/WP.15/AC.1/222/Add.1 herauszugeben, mit dem diese Verweise gestrichen werden.

15. Die im informellen Dokument INF.28 vorgeschlagene Änderung zum Verweis auf die Norm EN 1626:2008 in Unterabschnitt 6.2.4.1 und in Absatz 6.8.2.6.1 wird angenommen (siehe Anlage I).

(...)

32. Bei der Diskussion des informellen Dokuments INF.5/Rev.1 äußern verschiedene Delegationen Bedenken hinsichtlich der Verwendung von Vorschriftenverweisen im ADR, die nicht für alle ADR-Vertragsparteien gelten, wie beispielsweise Richtlinien der Europäischen Union. Auch wenn das Ziel solcher Verweise darin bestehe, den Anwendungsbereich zu klären, stelle das Fehlen einer offiziellen Übersetzung ein Problem für die zuständigen Behörden dar.

33. Der vom Vertreter der Europäischen Union vorgestellte überarbeitete Text des Unterabschnitts 1.1.3.3 c) im informellen Dokument INF.34 [dem vorliegenden Bericht als Anlage X beigefügt], der sowohl auf die Begriffsbestimmung für mobile Maschinen und Geräte in der

Gesamtresolution über den Fahrzeugbau (R.E.3) als auch in Artikel 2 der Richtlinie 97/68/EG verweist, wird angenommen (siehe Anlage I).

(...)

B. Verschiedene Fragen

(...)

2. Korrektur des Absatzes 5.2.2.1.11.1

Informelles Dokument: INF.16 (Schweden)

[Anmerkung des Sekretariats der OTIF: Dieses informelle Dokument ist dem vorliegenden Bericht als Anlage III beigefügt.]

19. Die Korrektur der Änderungsanweisung zu Absatz 5.2.2.1.11.1 im Dokument ECE/TRANS/WP.15/222 (OTIF/RID/CE/GTP/2013/17) wird angenommen (siehe Anlage I).

3. Flexible Schüttgut-Container

Informelle Dokumente: INF.33 und -/Add.1 (IDGCA)

[Anmerkung des Sekretariats der OTIF: Das informelle Dokument INF.33 ist dem vorliegenden Bericht als Anlage IX beigefügt. Das Addendum 1 kann von der Website der UNECE

(<http://www.unece.org/trans/main/dgdb/wp15/wp15inf96.html>) heruntergeladen werden.]

INF.24 (Deutschland)

20. Die Arbeitsgruppe begrüßt die Information von IDGCA zu den Ergebnissen der an flexiblen Schüttgut-Containern durchgeführten Prüfungen. Der Vertreter der IDGCA beantwortet Fragen zu den Gründen für unterschiedliche Ergebnisse für die Stapeldruckprüfung an flexiblen Schüttgut-Containern, die ein und derselben Prüfung unterzogen wurden, zu den Prüfbedingungen und zu den Eigenschaften der geprüften flexiblen Schüttgut-Containern. Verschiedene Experten weisen jedoch darauf hin, dass sie wegen der späten Veröffentlichung der Dokumente, die erst während der Tagung bereitgestellt wurden, keine Zeit gehabt hätten, diese detailliert zu prüfen oder andere nationale Experten zu konsultieren, so dass sie momentan nicht in der Lage seien, eine Entscheidung in Bezug auf die Zulassung der Verwendung flexibler Schüttgut-Container ab dem 1. Januar 2015 zu treffen.

(...)

41. Es wird die Frage gestellt, ob die Arbeitsgruppe die Änderungen zu Teil 6 annehmen und die Annahme der Änderungen zu Teil 7 verschieben sollte. Verschiedene Vertreter sind der Ansicht, dass die Änderungen als Paket angenommen werden sollten, da es wenig sinnvoll sei, über Prüfvorschriften zu verfügen, wenn die Beförderung nicht zugelassen sei.
42. Der Antrag im informellen Dokument INF.24, für Fahrzeuge, die für die Beförderung von flexiblen Schüttgut-Containern verwendet werden, die Ausrüstung mit einem gemäß ECE-Regelung Nr. 13 zugelassenen elektronischen Fahrdynamik-Regelungssystem vorzuschreiben, wird mit allgemeiner Zustimmung aufgenommen. Der Vertreter der Schweiz erklärt jedoch, dass das Vorhandensein solcher Systeme keine Freistellung von der Verpflichtung darstelle, die Stabilität von Fahrzeugen zur Beförderung gefährlicher Güter sicherzustellen.
43. Bei der Abstimmung entscheidet sich die Arbeitsgruppe mehrheitlich, die Annahme von Änderungen betreffend flexible Schüttgut-Container auf die nächste Tagung zu verschieben, um den Delegationen mehr Zeit für die Prüfung der von IDGCA vorgelegten Testdaten einzuräumen. Es wird betont, dass alle vorgeschlagenen Änderungen, zusätzliche Vorschriften für

INF.7

Fahrzeuge und, sofern vorhanden, zusätzliche Prüfergebnisse rechtzeitig unterbreitet werden sollten, damit sie als offizielle Dokumente herausgegeben werden können.

5. Freistellung von Einrichtungen zur Speicherung und Erzeugung elektrischer Energie für Fahrzeuge und ihre Ausrüstungen

Dokument: OTIF/RID/RC/2014/27 – ECE/TRANS/WP.15/AC.1/2014/27
(Schweiz)

Informelles Dokument: INF.7 (Schweiz)
[Anmerkung des Sekretariats der OTIF: Dieses informelle Dokument liegt der ständigen Arbeitsgruppe als Dokument OTIF/RID/CE/GTP/2014/12 vor.]

37. Diese Frage war der Gemeinsamen RID/ADR/ADN-Tagung im Frühjahr unterbreitet worden, wurde jedoch aus Zeitgründen nicht behandelt. Der Vorschlag im informellen Dokument INF.7 besteht darin, die Freistellung des Unterabschnitts 1.1.3.7, die momentan nur für Lithiumbatterien gilt, auf andere Einrichtungen zur Speicherung und Erzeugung elektrischer Energie auszudehnen. Ein paar Staaten äußern Vorbehalte zum Antrag und sind der Meinung, dass es besser wäre, die Diskussionen in der Gemeinsamen Tagung zu führen, da alle Landverkehrsträger betroffen seien. Die Arbeitsgruppe stellt fest, dass diese Änderungen auch der nächsten Tagung der ständigen Arbeitsgruppe des RID-Fachausschusses vorgelegt werden. Bei der Abstimmung wird der Antrag mit einer Reihe von Änderungen mehrheitlich angenommen (siehe Anlage I). Es wird vereinbart, diese Entscheidung auch dem ADN-Sicherheitsausschuss zur Kenntnis zu bringen.

7. Rauchverbot

Informelles Dokument: INF.13 (Luxemburg)
[Anmerkung des Sekretariats der OTIF: Dieses informelle Dokument ist dem vorliegenden Bericht als Anlage II beigelegt.]

38. Der Vorschlag besteht darin, das Rauchverbot auf die Verwendung elektronischer Zigaretten auszudehnen, die ebenfalls ein Entzündungsrisiko bei der Handhabung gefährlicher Güter darstellen. Ein paar Staaten sind der Meinung, dass das bestehende Rauchverbot bereits elektronische Zigaretten abdecke bzw. dass die Frage durch eine Aussage im Tagungsbericht gelöst werden könnte. Die Mehrheit ist sich jedoch einig, dass es notwendig sei, elektronische Zigaretten und andere ähnliche Einrichtungen explizit zu erwähnen, da die Möglichkeit besteht, dass sich die Benutzer selbst nicht als Raucher ansähen. Die vorgeschlagenen Änderungen zu den Abschnitten 7.5.9 und 8.3.5, zu Kapitel 8.5 und zu Unterabschnitt 5.4.3.4 werden mit einer Reihe von Änderungen mehrheitlich angenommen (siehe Anlage I).

8. Entwurf von Korrekturen zur Aufnahme in die Ergänzung zur Gesamtliste der Änderungen

Informelles Dokument: INF.17 (Sekretariat)
[Anmerkung des Sekretariats der OTIF: Der Inhalt dieses informellen Dokuments ist im Dokument [OTIF/RID/NOT/2015] bereits berücksichtigt.]

39. Die Arbeitsgruppe nimmt die vom Sekretariat vorgeschlagenen Korrekturen an, die in die Liste der Änderungen für eine Inkraftsetzung zum 1. Januar 2015 aufgenommen werden sollen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Änderungen zu Abschnitt 4.1.10 Sondervorschrift MP 20 in der englischen Fassung auch für die Sondervorschriften MP 18 und MP 23 gilt und dass die Änderung zu Absatz 7.3.2.6.1 b) auch für die Absätze a) und e) des Absatzes 7.3.2.6.1 gilt (siehe Anlage I).

(...)

11. Korrekturen zu den Änderungen zum ADR für eine Inkraftsetzung zum 1. Januar 2015

Informelles Dokument: INF.23 (Sekretariat)
[Anmerkung des Sekretariats der OTIF: Der Inhalt dieses informellen Dokuments ist im Dokument [OTIF/RID/NOT/2015] bereits berücksichtigt.]

48. Die Arbeitsgruppe nimmt die vom Sekretariat vorgeschlagene Korrektur zu Absatz 6.5.2.2.2 im Dokument ECE/TRANS/WP.15/222 an. Sie wird in die Liste der zum 1. Januar 2015 in Kraft tretenden Änderungen aufgenommen.

12. Freistellung für flüssige Stoffe, die zur Verringerung umweltschädlicher Abgase eingesetzt werden

Informelles Dokument: INF.30 (Schweiz)
[Anmerkung des Sekretariats der OTIF: Dieses informelle Dokument ist dem vorliegenden Bericht als Anlage VI beigelegt.]

49. Die Arbeitsgruppe erkennt das in diesem Dokument aufgeworfene Problem und bittet um mehr Informationen über die betroffenen Stoffe. Der Vertreter der Schweiz wird gebeten, der nächsten Gemeinsamen RID/ADR/ADN-Tagung ein offizielles Dokument zu unterbreiten, da die beiden anderen Verkehrsträger ebenfalls betroffen sein könnten.

13. Aktualisierung einer Norm

Informelles Dokument: INF.31 (EIGA)
[Anmerkung des Sekretariats der OTIF: Dieses informelle Dokument ist dem vorliegenden Bericht als Anlage VII beigelegt.]

50. Der Antrag, einen Verweis auf die neue Norm ISO 7866:2012 für Gasflaschen aus Aluminium aufzunehmen, der bereits für die UN-Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter angenommen wurde, wird für die Ausgabe 2015 des ADR ebenfalls angenommen (siehe Anlage I).

VII. Änderungsanträge zu den Anlagen A und B des ADR (TOP 6)

(...)

A. Bau und Zulassung von Fahrzeugen

1. Verwendung von verflüssigtem Erdgas als Kraftstoff für Fahrzeuge zur Beförderung gefährlicher Güter

Dokument: ECE/TRANS/WP.15/2014/2 (Niederlande)

Informelle Dokumente: INF.11 (Deutschland), INF.22 (Rumänien), INF.25 (Niederlande), INF.26 (AEGPL) und INF.32 (Belgien)
[Anmerkung des Sekretariats der OTIF: Das informelle Dokument INF.32 ist dem vorliegenden Bericht als Anlage VIII beigelegt.]

(...)

INF.7

31. Bezüglich des informellen Dokuments INF.32 wird entschieden, in den Änderungen für das ADR 2015 verflüssigtes Erdgas in den Anwendungsbereich der Sondervorschrift 660 aufzunehmen (siehe Anlage I). (...)

(...)

B. Verschiedene Anträge

9. Redaktionelle Unterschiede

Informelles Dokument: INF.18 (Italien)

[Anmerkung des Sekretariats der OTIF: Dieses informelle Dokument ist dem vorliegenden Bericht als Anlage IV beigefügt.]

46. Der Vertreter Italiens wird gebeten, der nächsten Gemeinsamen RID/ADR/ADN-Tagung einen offiziellen Antrag, in dem die erforderlichen Änderungen angegeben sind, zu unterbreiten.

(...)

14. Korrekturen in der Tabelle der überwiegenden Gefahr

Informelles Dokument: INF.36 (Irland)

[Anmerkung des Sekretariats der OTIF: Dieses informelle Dokument ist dem vorliegenden Bericht als Anlage XI beigefügt.]

60. Der Antrag wird nicht angenommen. Die Arbeitsgruppe bestätigt, dass die Tabelle der überwiegenden Gefahr im ADR 2013 korrekt ist. Es wird auch festgestellt, dass Änderungen an Texten, die aus den UN-Modellvorschriften entnommen wurden, zunächst vom UN-Expertenunterausschuss für die Beförderung gefährlicher Güter diskutiert und angenommen werden müssten.

Von der WP.15 angenommene Änderungen

Die 96. Tagung der WP.15 (Genf, 6. bis 9. Mai 2014) hat Änderungen beschlossen, die auch Auswirkungen auf das RID haben und aus diesem Grund nachstehend wiedergegeben werden. Änderungen, die nur das ADR betreffen bzw. im Dokument [OTIF/RID/NOT/2015] bereits berücksichtigt sind, werden nicht dargestellt. Die Änderungen sind bereits so formuliert, wie sie für das RID umgesetzt werden müssten.

A. Korrekturen zum Dokument ECE/TRANS/WP.15/222 und neue Änderungen auf der Grundlage der informellen Dokument INF.5/Rev.1 und INF.5/Rev.1/Corr.1 mit folgenden Anpassungen

Kapitel 1.1

1.1.3.3 c) Im ersten Satz den Verweis auf die Fußnote 1) hinter "Geräten" verschieben.

Im ersten Satz streichen:

"gemäß Definition in Artikel 2 der Richtlinie 97/68/EG".

Der Anfang der Fußnote 1) erhält folgenden Wortlaut:

"Für die Begriffsbestimmung von «mobilen Maschinen und Geräten» siehe Artikel 2.7 der Gesamtresolution über den Fahrzeugbau (R.E.3) oder Artikel 2 der Richtlinie ...".

[Referenzdokument: informelles Dokument INF.34]

Kapitel 1.2

1.2.1 Die Änderungsanweisungen zur Aufnahme der neuen Begriffsbestimmung von "**Flexibler Schüttgut-Container**" und zur Aufnahme der Begriffsbestimmungen von "**Bedeckter Schüttgut-Container**" und "**Geschlossener Schüttgut-Container**" aus Abschnitt 6.11.1 streichen (zweimal).

Kapitel 1.8

1.8.3.9 Die Änderungsanweisung erhält folgenden Wortlaut:

"1.8.3.9 Vor "Rechts- und Verwaltungsvorschriften" einfügen:

"anwendbaren". "

Kapitel 3.2 Tabelle A

Die Änderungsanweisungen zur Spalte (10) bei den UN-Nummern 1334, 1350, 1454, 1474, 1486, 1498, 1499, 1942, 2067, 2213, 3077, 3377 und 3378, VG III streichen.

Kapitel 6.2

Alle eckigen Klammern streichen.

6.2.4.1 In der Änderungsanweisung zur Norm EN ISO 10297:2006 streichen:

"2018".

Für die neue Norm EN 1626:2008 erhält die Eintragung in Spalte (1) folgenden Wortlaut:

"EN 1626:2008 (ausgenommen Absperrarmaturen der Kategorie B)".

[Referenzdokument: informelles Dokument INF.28]

Teil 6

Die Änderungsanweisungen zu 6.1.3.1 a) (i), 6.2.2.7.2 a), 6.2.2.9.2 a), 6.3.4.2 a), 6.5.2.1.1 a), 6.6.3.1 a), 6.7.2.20.1 c) (i), 6.7.3.16.1 c) (i), 6.7.4.15.1 c) (i) und 6.7.5.13.1 c) (i) streichen.

Kapitel 6.11

Die Änderungsanweisungen zu 6.11.1, 6.11.2.3 und 6.11.5 streichen.

Kapitel 7.3

7.3.2.1 Die beiden Änderungsanweisungen in eckigen Klammern streichen.

7.3.2.10 Die Änderungsanweisung streichen.

7.5.7.4,
7.5.7.5 und
7.5.7.6 Die Änderungsanweisung streichen.

B. Zusätzliche Änderungen zum Dokument ECE/TRANS/WP.15/222

Inhaltsverzeichnis

1.1.3.7 erhält folgenden Wortlaut:

"1.1.3.7 Freistellungen in Zusammenhang mit der Beförderung von Einrichtungen zur Speicherung und Erzeugung elektrischer Energie".

Kapitel 1.1

1.1.3.7 Der Text vor dem Absatz a) erhält folgenden Wortlaut:

"1.1.3.7 Freistellungen in Zusammenhang mit der Beförderung von Einrichtungen zur Speicherung und Erzeugung elektrischer Energie

Die Vorschriften des RID gelten nicht für Einrichtungen zur Speicherung und Erzeugung elektrischer Energie (z.B. Lithiumbatterien, elektrische Kondensatoren,

asymmetrische Kondensatoren, Metallhydrid-Speichersysteme, Brennstoffzellen),".

In den Absätzen a) und b) streichen:

"Lithiumbatterien,".

[Referenzdokument: informelles Dokument INF.7 und OTIF/RID/RC/2014/27 bzw. OTIF/RID/CE/GTP/2014/12]

Kapitel 1.8

1.8.3.13 Den letzten Unterabsatz streichen.

[Referenzdokument: informelles Dokument INF.35]

Kapitel 3.2 Tabelle A

Bei UN 1972 in Spalte (6) einfügen:

"660".

[Referenzdokument: informelles Dokument INF.32]

Kapitel 3.3

SV 660 Die Fußnote 6) erhält folgenden Wortlaut:

"⁶⁾ ECE-Regelung Nr. 110 (Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung von:
I. speziellen Bauteilen von Kraftfahrzeugen, in deren Antriebssystem komprimiertes Erdgas (CNG) und/oder verflüssigtes Erdgas (LNG) verwendet wird;
II. Fahrzeugen hinsichtlich des Einbaus spezieller Bauteile eines genehmigten Typs für die Verwendung von komprimiertem Erdgas (CNG) und/oder verflüssigtem Erdgas (LNG) in ihrem Antriebssystem)."

Kapitel 4.1

4.1.4.1

P 200 In Absatz (10) unter der Sondervorschrift für die Verpackung "u" "Norm ISO 7866:1999" ändern in:

"Norm ISO 7866:2012".

[Referenzdokument: informelles Dokument INF.31]

4.1.10.4

MP 18 [Die Änderung in der englischen Fassung hat keine Auswirkungen auf den deutschen Text.]

MP 23 [Die Änderung in der englischen Fassung hat keine Auswirkungen auf den deutschen Text.]

Kapitel 5.2

5.2.2.1.11.1 Den dritten Satz ("Jede Umverpackung mit radioaktiven Stoffen muss mit mindes-

INF.7

tens zwei Zetteln auf gegenüberliegenden Seiten auf der Außenseite der Umverpackung versehen sein.") streichen.

[Referenzdokument: informelles Dokument INF.16]

Kapitel 5.4

5.4.3.4 Im Muster der schriftlichen Weisungen gemäß RID erhält der dritte Spiegelstrich auf Seite 1 folgenden Wortlaut:

"– Zündquellen vermeiden, insbesondere nicht rauchen oder elektronische Zigaretten oder ähnliche Geräte verwenden und keine elektrische Ausrüstung einschalten;"

[Referenzdokument: informelles Dokument INF.13 in der geänderten Fassung]

Kapitel 6.2

6.2.2.1.1 Bei der Norm "ISO 7866:1999" in der dritten Spalte einfügen:

"bis zum 31. Dezember 2020".

Nach der Norm "ISO 7866:1999" folgende neue Norm einfügen:

"

ISO 7866:2012	Gasflaschen – Wiederbefüllbare nahtlose Gasflaschen aus Aluminiumlegierungen – Auslegung, Bau und Prüfung Bem. Die Aluminiumlegierung 6351A oder gleichwertige Legierungen dürfen nicht verwendet werden.	bis auf Weiteres
------------------	---	---------------------

"

[Referenzdokument: informelles Dokument INF.31]

Kapitel 7.3

7.3.2.6.1 [Die Änderung zu Absatz a) in der französischen Fassung hat keine Auswirkungen auf den deutschen Text.]

Informelles Dokument INF.13 der 96. Tagung der WP.15**Economic Commission for Europe****Inland Transport Committee****Working Party on the Transport of Dangerous Goods****Ninety-sixth session****9 April 2014**

Geneva, 6–9 May 2014

Item 6 (b) of the provisional agenda

**Proposals for amendments to Annexes A and B of ADR:
miscellaneous proposals****Smoking prohibition****Transmitted by the Government of Luxemburg***Summary*

- Executive summary:** The aim of this proposal is to clarify how the usage of electronic cigarettes can be regulated in the ADR and if the prohibition of smoking might also be applicable for electronic cigarettes.
- Decision to be taken:** Amend the requirements of the prohibition of smoking in the ADR by the extension to the usage of electronic cigarettes.
Finally it is important to mention that the term “electronic cigarette” applies also to all technical devices that can be used for smoking.

Introduction

1. In the ADR the prohibition of smoking during the handling operations with dangerous goods is mentioned several times.
2. In ADR 7.5.9 and 8.3.5 smoking is prohibited during handling operations in the vicinity of vehicles or containers or inside the vehicles or containers.
In 8.5 S1 (3) smoking shall be prohibited on vehicles carrying substances and articles of class 1, in their vicinity and during the loading and unloading of these substances and articles.
Furthermore a prohibition of smoking is laid down in the instructions in writing in 5.4.3.4 in an event of an accident or emergency.
3. Other than a common cigarette an electronic cigarette is considered as a technical device which consist 3 components: the atomizer- a battery-driven resistance wire t responsible for vaporizing liquid; a tank containing the liquid, and the battery. All components are part of the enclosure of the cigarette.
4. As the risk of ignition cannot be excluded, it is appropriate to extend the regulation of the smoking prohibition in the ADR to the usage of electronic cigarettes.
5. As the inspection authorities already had to face this problem it is considered justified to raise this issue in WP.15

Proposition

6. The prohibition of smoking in 7.5.9, 8.3.5, 8.5. S1 (3) and in the instructions in writing in 5.4.3.4 lit.2 should be modified as follows:

“7.5.9 Prohibitions of smoking

Smoking shall be prohibited during handling operations in the vicinity of vehicles or containers and inside the vehicles or containers.” This prohibition is also applicable for the use of electronic cigarettes¹.

“8.3.5 Prohibitions of smoking

Smoking shall be prohibited during handling operations in the vicinity of vehicles and inside the vehicles.” This prohibition is also applicable for the use of electronic cigarettes¹.

“8.5 S1 (3) Prohibitions of smoking, fire and naked flame

Smoking, the use of fire or of naked flames shall be prohibited on vehicles carrying substances and articles of Class 1, in their vicinity and during the loading and unloading of these substances and articles.” This prohibition is also applicable for the use of electronic cigarettes¹.

“5.4.3.4 INSTRUCTIONS IN WRITING ACCORDING TO ADR

Avoid sources of ignition, in particular, do not smoke or switch on any electrical equipment. This prohibition of smoking is also applicable for the use of electronic cigarettes¹.

¹ “electronic cigarette” applies also to all technical devices that can be used for smoking.

Justification

7. The proposed amendment clarifies that in future a consistent treatment of the use of electronic cigarettes - regarding the prohibition of smoking- in the ADR is clarified

Safety: This proposal contributes to ensuring the safety and avoids any risk of ignition which could eventually occur by using an electronic cigarette.

Actual application: This proposal offers greater legal certainty and clarity for the supervisory bodies and end users of ADR.

Informelles Dokument INF.16 der 96. Tagung der WP.15

Economic Commission for Europe

Inland Transport Committee

Working Party on the Transport of Dangerous Goods

Ninety-sixth session

17 April 2014

Geneva, 6–9 May 2014

Item 5 of the provisional agenda

Work of the RID/ADR/ADN Joint Meeting

Editorial correction proposed to 5.2.2.1.11.1 in Part 5

Transmitted by the Government of Sweden

Summary

Executive summary:	Editorial correction proposed to 5.2.2.1.11.1 for inclusion in ADR 2015
Action to be taken:	Delete the third sentence in 5.2.2.1.11.1 for ADR 2015
Reference documents:	ECE/TRANS/WP.15/222

1. In the report **ECE/TRANS/WP.15/222** the following amendments are included for 5.2.2.1.11.1:

“5.2.2.1.11.1 Amend the first and second sentences to read as follows:

“Except when enlarged labels are used in accordance with 5.3.1.1.3, each package, overpack and container containing radioactive material shall bear the labels conforming to the applicable models Nos. 7A, 7B or 7C, according to the appropriate category. Labels shall be affixed to two opposite sides on the outside of the package or overpack or on the outside of all four sides of a container or tank.”.

5.2.2.1.11.1 In the fourth sentence, for “under 6.4.11.2” read “under the provisions of 2.2.7.2.3.5”, replace “which conform to model” by “conforming to model” and replace the last phrase of the fourth sentence by the following: “such labels, where applicable, shall be affixed adjacent to the labels conforming to the applicable model Nos. 7A, 7B or 7C.”.

2. As a result of these amendments, provisions concerning labels on overpacks are now dealt with in the second sentence, which makes the third sentence superfluous. Sweden believes that the third sentence in 5.2.2.1.11.1 could be deleted as a consequence of the amended text for ADR 2015.

Proposal

3. Amend 5.2.2.1.11.1 to read as follows (the amendments from ECE/TRANS/WP.15/222 have been considered, and the proposed amendment is shown as strikethrough):

“5.2.2.1.11.1 Except when enlarged labels are used in accordance with 5.3.1.1.3, each package, overpack and container containing radioactive material shall bear the labels conforming to the applicable models Nos.7A, 7B, and 7C, according to the appropriate category. Labels shall be affixed to two opposite sides on the outside of the package or

INF.7

overpack or on the outside of all four sides of a container or tank. ~~Each overpack containing radioactive material shall bear at least two labels on opposite sides of the outside of the overpack.~~ In addition, each package, overpack and container containing fissile material, other than fissile material excepted under the provisions of 2.2.7.2.3.5 shall bear labels conforming to model No.7E; such labels, where applicable shall be affixed adjacent to the labels conforming to the applicable model Nos. 7A, 7B or 7C. Labels shall not cover the markings specified in 5.2.1. Any labels which do not relate to the contents shall be removed or covered.”

Informelles Dokument INF.18 der 96. Tagung der WP.15

Economic Commission for Europe

Inland Transport Committee

Working Party on the Transport of Dangerous Goods

Ninety-sixth session

24

April 2014

Geneva, 6–9 May 2014

Item 6 (b) of the provisional agenda

Proposals for amendments to Annexes A and B of ADR:

miscellaneous proposals

Editorial differences

Transmitted by the Government of Italy

Introduction

Through an examination of the official editions of the ADR 2013 (French and English) it was found a set of editorial differences as shown in the attached table.

These differences submitted to the attention of the Working Party need to be assessed in view of the next edition.

The differences highlighted in gray have already been mentioned by the document INF 17 of the Secretariat.

Paragraph	Français	English
1.1.3.5	... si des mesures appropriées ont été prises afin de compenser les risques éventuels. Les risques sont compensés si des mesures ont été prises pour éliminer les dangers des classes 1 à 9.	....if adequate Measures have been taken to nullify any hazard. Hazards are nullified if adequate Measures have been taken to nullify all hazards of Classes 1 to 9.
1.2.1 Tanks	....tels que définis dans la présente section	In the definition of "Tank", replace "as defined in this Part" by: "as defined in this Section".
1.2.1 Rigid plastic IBC	... qui peut comporter une ossature et être doté d'un équipement de service approprié;	... may have structural equipment together with appropriate service equipment;
1.2.1 Transport index (TI)	.... matière LSA-I ou d'un objet SCO-I	... LSA-I or SCO-I
1.2.1 Recycled plastics material	.... traités pour être soumis au recyclage	.... prepared for processing into new packagings
1.2.2.3	....la tension de vapeur est...	.... the vapour pressure of substances is...
1.3.1	La formation doit aussi traiter des s'appliquant à la sûreté du transport des marchandises dangereuses telles qu'elles sont énoncées dans le chapitre 1.10.	Training to security of dangerous goods in Chapter 1.10 shall also be addressed.
1.4.2.2.1 (f)	Remplacer "les étiquettes de danger" par: "les plaques-étiquettes".	Replace "danger labels" by: "placards".
1.6.1.26	....marque de la charge maximale autorisée...	...maximum permitted stacking load...

INF.7

Paragraph	Français	English
1.6.4.37	Remplacer "s'ils sont conformes à toutes les autres dispositions pertinentes de l'édition actuelle de l'ADR" par: "s'ils sont conformes à toutes les autres dispositions pertinentes de l'ADR applicables à partir du 1 ^{er} janvier 2011".	... if they comply with all other relevant requirements of RID applicable as from 1 January 2011 ...
1.8.1.1	... peuvent à tout moment et sur place, sur leur territoire national, <u>contrôler...</u>	... may, on their national territory, at any time, conduct <u>spot checks</u> to verify....
1.8.3.9	... administratives, ainsi qu'une connaissance suffisante des tâches définies au 1.8.3.3.	... administrative provisions (Delete "applicable to the modes of transport concerned") and of the duties listed in 1.8.3.3.
1.8.6.2.3	... dans les parties 4 et 6...	... in parts 4 or 6...
1.8.7.6.2 b)	peut autoriser le service interne d'inspection...	may authorize the in-house inspection service of the applicant...
2.2.1.1.5 (Division 1.4)	... un danger mineur en cas de ...	... a slight risk of explosion ...
2.2.41.4 Remarks (9)	Cette rubrique s'applique aux préparations des esters....	This entry applies to mixtures of esters
2.2.52.1.8	Le classement des peroxydes organiques non énumérés au 2.2.5.2.4 ...	Classification of organic peroxide, formulations or mixtures of organic peroxides non listed in 2.2.52.4 ... Amend the beginning to read: "Classification of organic peroxides not listed in 2.2.52.4, ..."
2.2.61.1.8	... la toxicité des matières dont la représentation graphique des coordonnées se trouve à proximité ou juste sur les lignes de séparation ...	substances falling on or near group borderlines ...
2.2.9.1.10.1.3	... les composés organiques Remplacer "composés organiques" par "composés inorganiques".	... inorganic compounds ...
4.1.10.4 MP20	Ne doit pas être emballée en commun avec des marchandises de la classe 1...	Shall not be packed together with goods and articles of Class 1.... In the sentence delete: "and articles" .
5.3.1.1.2	...matières et objets explosibles de la division 1.4....	.... explosives of Division 1.4....
5.3.1.1.2	Lorsque des matières du code de classification 1,5D....	When 1.5D substances ...
6.8.2.3.1	Les matières citées dans le procès-verbal d'expertise doivent être ... Au paragraphe antépénultième, après "Les matières citées dans le certificat", insérer: "ou les groupes de matières autorisées selon l'approche rationalisée"	The substances referred to in the certificate or the group of substances approved according to the rationalized approach shall, ...
7.3.2.6.1 (b)	Les conteneurs pour vrac fermé ou ... Remplacer "à toit fermé" par "fermés" .	Closed and sheeted bulk containers ...
7.3.1.10	... soumis aux mêmes prescriptions que les conteneurs pour vrac, ... Après "aux mêmes prescriptions", insérer "de l'ADR"	... shall be treated in the same manner as is required by ADR for a filled bulk container, ...
7.3.2.6.1 (e)	Les conteneurs pour vrac bâchées ou à toit fermé ... Remplacer "à toit fermé" par: "fermés"	Closed and sheeted bulk containers ...

Informelles Dokument INF.28 der 96. Tagung der WP.15

Economic Commission for Europe

Inland Transport Committee

Working Party on the Transport of Dangerous Goods

Ninety-sixth session

2 May 2014

Geneva, 6–9 May 2014

Item 5 of the provisional agenda

Work of the RID/ADR/ADN Joint Meeting

Reference to EN 1626 Valves for cryogenic service

Transmitted by the Government of France

Introduction

1. At the Joint Meeting in March 2014 the proposal of the Working Group on Standards to introduce in Chapters 6.2 and 6.8 a reference to EN 1626:2008 Cryogenic vessels – Valves for cryogenic service was adopted. This decision is reflected on pages 7 and 8 of INF.5/Rev.1.
2. This standard includes two categories of valves depending on the number of cycles. Valves of category B are operated only 20 times per year which is not appropriate for the purpose of gas receptacles and tanks for the carriage of dangerous goods.
3. To avoid any misinterpretation and any problem with the application of this standard, we propose to exclude this category of valve.

Proposal

4. In the Table in 6.2.4.1, under "for closures", amend the entry for EN 1626:2008 as follows:

EN 1626:2008 (except valve category B)	Cryogenic vessels – Valves for cryogenic service	6.2.3.1 and 6.2.3.4	Until further notice	
--	--	---------------------------	----------------------------	--

5. In the Table in 6.8.2.6.1, amend the entry for EN 1626:2008 as follows:

EN 1626:2008 (except valve category B)	Cryogenic vessels – Valves for cryogenic service	6.8.2.4 and 6.8.3.4	Until further notice	
--	--	---------------------------	----------------------------	--

Informelles Dokument INF.30 der 96. Tagung der WP.15

Economic Commission for Europe

Inland Transport Committee

Working Party on the Transport of Dangerous Goods

Ninety-sixth session

2 May 2014

Geneva, 6–9 May 2014

Item 6(b) of the provisional agenda

**Proposals for amendments to Annexes A and B of ADR:
miscellaneous proposals**

Exemption for the liquids used to reduce exhaust gases dangerous for the environment

Transmitted by the Government of Switzerland

Summary

Executive summary: To envisage an exemption for products used in the engines in order to reduce the gas emissions dangerous for the environment

1. Recently we have been confronted with the question of the application of ADR rules for liquids used in the car industry to reduce the gas exhausts dangerous for the environment. Switzerland would like to know if the Contracting Parties to ADR are also confronted with questions coming from industry tending to authorize or exempt products used in the engines of the vehicles intended to reduce the gas emissions dangerous for the environment.
2. The requirements of environmental protection and the standards of emission of air pollutants lead industry to seek solutions with an aim of reducing to the maximum the particle and gas emission which causes the greenhouse effect or which are dangerous for the ozone layer. Various solutions appear and will appear these next years which will be used to take account of these requirements increasingly more strict for the combustion engines.
3. In certain cases these products are dangerous and fall under the rules of ADR. Taking into account the products considered can belong to various classes, it is not possible to find solutions in the ADR for each of them on a case-by-case basis. That would be likely to multiply the texts ADR in a useless way.
4. A more pragmatic approach would be to admit that the equipment used for the approved vehicles and their equipment corresponds to safety requirements tested by the authorities responsible for the safety of these vehicles and that, consequently, these devices do not present particular dangers which justify to apply to them in addition the rules of the ADR. It is with this approach that the exemptions of 1.1.3.2 a), b), d) and e), 1.1.3.3, 1.1.3.7 were introduced. However the products in question which are used to improve the efficiency of the combustion engines and to reduce impact to the environment are not covered by any of the quoted exemptions.

5. Taking into account they are used for the propulsion of the vehicle or for the operation of one of their equipment we would be interested to know if an exemption going in the direction to treat these products according to their use and to exempt them according to this aspect would not be possible.

6. Considering the very specific type of use it should be possible to exempt them within the framework of the existing exemptions already mentioned. For that it would be enough to extend the scope of the existing exemptions to any product being used for the propulsion or operation of one of the equipment of the vehicle. For the moment the question arose only in the case of the liquid fuels. For this reason we present hereafter a manner of tackling the problem in the case of the liquid fuels.

7. Thus 1.1.3.3 could be modified as follows:

Modify the heading of 1.1.3.3 as follows:

"1.1.3.3 *Exemptions related to the carriage of liquid fuels and liquid products, destined for the propulsion of a vehicle or for the operation of any of its equipment*

Add a paragraph 1.1.3.3 (d) (1.1.3.3 c) is in ADR 2015 dedicated to the fuel for non road mobile machinery)

"1.1.3.3 d) **The exemptions 1.1.3.3 a) to c) above are also applicable to the liquids intended to reduce the gas emission of the engines. In case of 1.1.3.3 a) the sum of the quantities per transport unit of these liquids and fuel shall not exceed the quantities allowed in 1.1.3.3 a).**"

8. We think that this question arises more for the road vehicles than for the railroads. Nevertheless if such an approach were acceptable for the members of the WP.15, we could present it at the next session of the Joint Meeting and of the WP.15.

Informelles Dokument INF.31 der 96. Tagung der WP.15**Economic Commission for Europe****Inland Transport Committee****Working Party on the Transport of Dangerous Goods****Ninety-sixth session****1 May 2014**

Geneva, 6–9 May 2014

Item 6 (b) of the provisional agenda

**Proposals for amendments to Annexes A and B of ADR:
miscellaneous proposals****Updating of a standard****Transmitted by the European Industrial Gases Association (EIGA)****Introduction**

1. At the Joint Meeting in March 2014 the recommendation of the Standards Working Group to replace EN 1975:1999 by EN ISO 7866:2012 was adopted. This decision is reflected on page 7 of INF.5 rev.1 before this meeting.

2. In June 2013, at its forty-third session the UN Sub-Committee of Experts on the Transport of Dangerous Goods adopted ISO 7866:2012 as the standard for the construction of seamless aluminum alloy UN Cylinders. This decision is recorded in ST/SG/AC.10/C.3/86/Add.1. Because of the timetable of publication of the UN Recommendations on the Transport of Dangerous Goods, and the process of harmonization this standard will not appear in ADR until January 2017.

3. It would be very helpful to manufacturers and users of aluminium gas cylinders if the standard for aluminium alloy ADR cylinders and UN cylinders were the same. There is provision in the UN Model Regulations for the early adoption of revised standards and this is given by Note 1 appearing at the start of section 6.2.2 which reads:

“NOTE 1: With the agreement of the competent authority, more recently published versions of the standards, if available, may be used.” (This note is not in ADR.)

Proposal

4. In the table in 6.2.2.1, for ISO 7866:1999, in the column “Applicable for manufacture”, replace “Until further notice” with “Until 31 December 2020”.

After the entry for ISO 7866:1999, insert a new entry to read as follows:

ISO 7866: 2012	Gas cylinders – Refillable seamless aluminium alloy gas cylinders – Design, construction and testing <i>NOTE: Aluminium alloy 6351A or equivalent shall not be used.</i>	Until further notice
----------------	---	----------------------

5. In 4.1.4.1, P200 (10) u Replace “ISO 7866:1999” with “ISO 7866:2012”.

Informelles Dokument INF.32 der 96. Tagung der WP.15**Economic Commission for Europe**

Inland Transport Committee

Working Party on the Transport of Dangerous Goods

Ninety-sixth session

6 May 2014

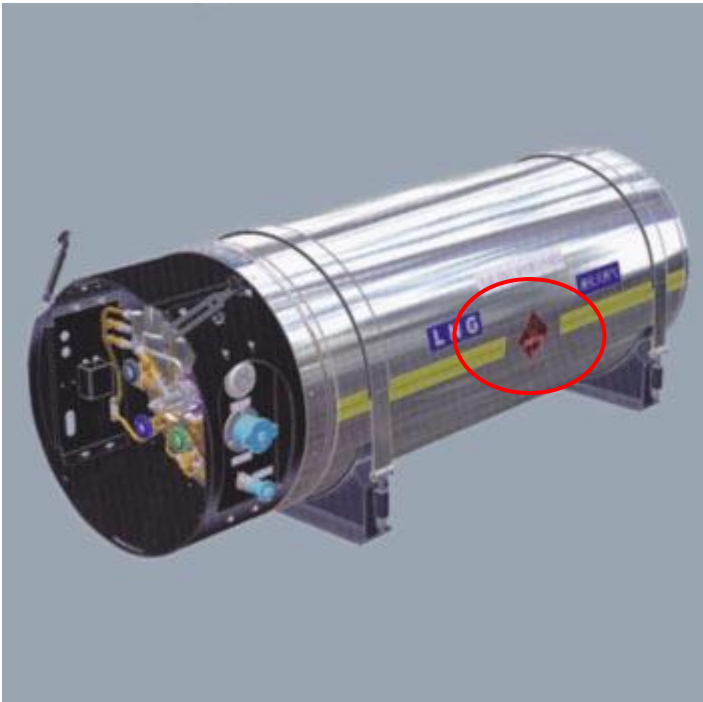
Geneva, 6–9 May 2014

Item 6(a) of the provisional agenda

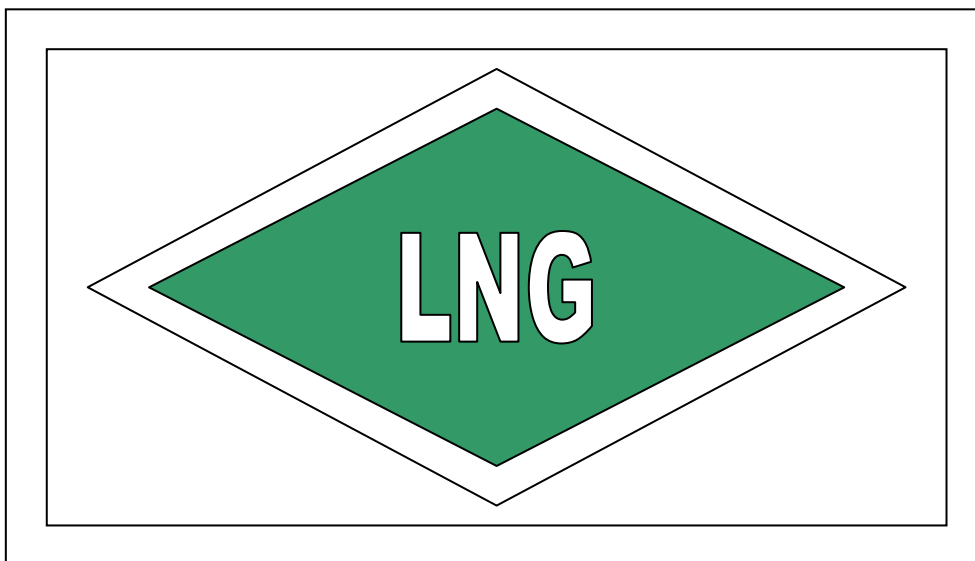
**Proposals for amendments to Annexes A and B of ADR:
construction and approval of vehicles****LNG as fuel for vehicles – labelling and SP 660****Transmitted by the Government of Belgium***Summary*

Executive summary:	Clarification on labelling of LNG receptacles when used as fuel reservoirs for the propulsion of vehicles
Action to be taken:	Clarify the applicability of ADR labelling requirements for LNG cylinders used as fuel reservoirs for the propulsion of vehicles in general and ADR vehicles in particular
Reference documents:	2014/2 + inf.11 (96 th session of WP.15)

1. At its Autumn 2013 session, the WP.15 discussed the use of LNG as fuel for ADR vehicles. For the 96th session, documents 2014/2 (Netherlands) and INF.11 (Germany) have been submitted under the same topic. Linked to this topic is the actual observed practice of labelling of these LNG cylinders, when installed in or onto vehicles to provide fuel for propulsion. From national experience it is tentatively concluded that LNG will find its initial application as propulsion fuel typically for vehicles for categories N, O and M. Below are several observed labelling practices:



2. Following these examples, Belgium notes that the only mandatory labelling requirement for LNG in the revision of R 110 is for M2 and M3 vehicles (see revised R110 §18.1.8.2), with the following label:



3. Nothing however is specified for the LNG cylinder itself. Several fire emergency services have already expressed their desire for enhanced identification of these vehicles containing an LNG reservoir.

4. Additionally, under ADR 1.1.3.2 (a) it is indicated that none of the labels under ADR 5.2 are mandatory on an LNG cylinder when installed for the purpose of propulsion of the vehicle or even that none of the provisions of ADR are applicable whatsoever.

5. It is however noted that these cylinders are often labelled according to ADR (or otherwise – see picture 1). The LNG cylinders currently on the market are commonly, but not exclusively, constructed according to EN 1251-2, listed in ADR 6.2.4.1.

6. Lastly, SP 660 continues to apply the labelling provisions to LPG, CNG and hydrogen cylinders when carried as a load, see SP 660 (f). However, SP 660 still contains the reference to R110 without the inclusion of LNG in its title nor a reference to the revised supplement 1 to revision 1 of these regulations. For this reason, ECE R 110 conforming LNG cylinders not conforming to ADR 6.2 cannot be transported normally as a load when still containing traces of LNG.

Proposals

7. Proposal 1: include LNG in the scope of SP 660 through an updated reference to R 110 in footnote 6 and additionally assign SP 660 to UN 1972 METHANE, REFRIGERATED LIQUID or NATURAL GAS, REFRIGERATED LIQUID with high methane content.

8. Proposal 2: discuss :

- if LNG cylinder marking is appropriate or advisable also when the cylinder is installed in the vehicle or vehicle marking is appropriate also for category N and O vehicles
- if so, which label is appropriate and consider consequential amendments in ADR or feedback to GRSG for consideration in R 110, as deemed necessary.

Informelles Dokument INF.33 der 96. Tagung der WP.15**Economic Commission for Europe****Inland Transport Committee****Working Party on the Transport of Dangerous Goods****Ninety-sixth session****6 May 2014**

Geneva, 6–9 May 2014

Item 5 of the provisional agenda

Work of the RID/ADR/ADN Joint Meeting**Proposal for the use of flexible bulk containers (FBC)****Transmitted by the International Dangerous Goods and Containers Association (IDGCA)**

1. In the Report of the Joint Meeting related to its spring 2014 session work ECE/TRANS/WP.15/AC.1/134, Section VI, it.35 to 38, the IDGCA was proposed to perform tests of the FBC in compliance with requirements of UN Regulation, it.6.8.5 in full scope excluding the Top lift test that had been performed earlier. The Test Report was presented to INF.46 at the spring session of the joint meeting in 2014 and in this information document.

2. In the Report of the Experts Joint Meeting on Rules attached to the European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods on Inland Waterway relating to its twenty fourth session, ECE/TRANS/WP.15/AC.2/50,

In the Report of Joint Meeting of RID Committee of Experts and Working Party on the Transport of Dangerous Goods relating to its Autumn session 2013 work ECE/TRANS/WP.15/AC.1/132,

In the Report of Working Party on the Transport of Dangerous Goods relating to its ninety fifth session, ECE/TRANS/WP.15/221,

the IDGCA was proposed to formulate requirements to vehicles providing FCBs safe transportation . The IDGCA formulated these requirements in INF.45 and submitted them at the spring session of the joint meeting in 2014 and in this document.

Proposal

3. All tests of flexible bulk containers were conducted in compliance with the requirements of UN Regulation, it.6.8.5 in full scope. The test reports and video and photo materials of Drop tests, Topple tests, Righting tests, Stacking test and Tear tests, as well as the Test Methodology and Test Program are presented in this information document.

4. The formulated requirement for vehicles designed for FBC transportation is as follows:

7.5.7.6 Loading of flexible bulk containers

7.5.7.6.1 Flexible bulk containers shall be carried within a vehicle /1 with rigid sides and ends that extend at least two-thirds of the height of the flexible bulk container

¹ The vehicle shall be equipped with a vehicle stability function according to UN regulation No. 13 series of Amendments 11.

Justification

5. The tilt angle test according UN-R 111 is accepted due to tests/proofs (95th Session of the Working Group on Dangerous Cargo Transportation, information of Testing Vehicles loaded with flexible containers (WP.15 Inf. 18))

6. The vehicle stability function is mandatory for.

5.2.1.32. Subject to the provisions of paragraph 12.4 of this Regulation, all vehicles in categories M₂, M₃, N₂ и N₃¹²⁾, having no more than 3 axes shall be equipped with a vehicle stability function. This shall include roll-over control and directions control and meet the technical requirements if Annex 21 to this Regulation.

¹²⁾ Off-road vehicles, special purpose vehicles (e.g. mobile plants using non-standard vehicles chassis – e.g. cranes, hydro-static driven vehicles, in which the hydraulic drive system is also used for braking and auxiliary functions). Class 1 and Class A buses of categories M₂ and M₃, articulated buses and coaches, N₂ tractors for semi-trailer with a gross vehicle mass (GVM) between 3.5 to 7.5 tons, shall be excluded from this requirement.

According to footnote 1 also 4 axle vehicles equipped with the vehicle stabilization function and also the other vehicles which are exempted according to footnote 12 of the UN-R13/11.

7. The vehicle stability function is well-proven and established on the market. The following table shows the transitional provisions for the vehicle stabilisation function of the UN-R13/11. Date of entry into force of the 11 series of amendments was 11 July 2008 proving further that this is established on the market.

Vehicle Category	Application date (as from the date after entry into force of the 11 series of amendments)	
	Contracting Parties applying this Regulation shall grant approvals only if the vehicle type to be approved meets the requirements of this Regulation as amended by the 11 series of amendments	Contracting Parties applying this Regulation may refuse first national or regional registration of a vehicle which does not meet the requirements of the 11 series of amendments to this Regulation
M ₂	60 months	84 months
M ₃ (Class III) ²²⁾	12 months	36 months
M ₃ < 16 tonnes (pneumatic transmission)	24 months	48 months
M ₃ (Class II and B (hydraulic transmission))	60 months	84 months
M ₃ (Class III) (hydraulic transmission)	60 months	84 months
M ₃ (Class III) (pneumatic control transmission and hydraulic energy transmission)	72 months	96 months
M ₃ (Class II) (pneumatic control transmission and hydraulic energy transmission)	72 months	96 months
M ₃ (other than above)	24 months	48 months
N ₂ (hydraulic transmission)	60 months	84 months
N ₂ (pneumatic control transmission and hydraulic energy transmission)	72 months	96 months
N ₂ (other than above)	48 months	72 months
N ₃ (2 axle tractors for semi-trailers)	12 months	36 months
N ₃ (2 axle tractors for semi-trailers with pneumatic control transmission (ABS))	36 months	60 months
N ₃ (3 axles with electric control transmission (EBS))	36 months	60 months
N ₃ (2 and 3 axles with pneumatic control transmission (ABS))	48 months	72 months
N ₃ (other than above)	24 months	48 months
O ₃ (combined axle load between 3.5 – 7.5 tonnes)	48 months	72 months
O ₃ (other than above)	36 months	60 months
O ₄	24 months	36 months

Source: UN-R13/11 Item 12.4.1

8. The following abstract shows the dynamic manoeuvres, which shall be tested (UN-R13/11 Annex 21 Item 2.2.3).

As a means of demonstrating the vehicle stability function any of the following dynamic manoeuvres shall be used ⁶⁾:

Directional Control	Roll-Over Control
Reducing radius test	Steady state circular test
Step steer input test	J-turn
Sine with dwell	
J-turn	
μ-split single lane change	
Double lane change	
Reversed steering test or "fish hook" test	
Asymmetrical one period sine steer or pulse steer input test	

To demonstrate repeatability the vehicle will be subject to a second demonstration using the selected manoeuvre(s).

These manoeuvres prove that the vehicle stabilisation function prevents obviously dangerous driving manoeuvres.

9. The most important issue is the correct load securing. This issue is addressed and solved in item 7.5.7.6.2.

10. We ask Experts of the Working Party on the Transport of Dangerous Goods to consider a possibility to remove square brackets and permit application of FBC in ADR from 2015.

Informelles Dokument INF.34 der 96. Tagung der WP.15**Economic Commission for Europe**

Inland Transport Committee

Working Party on the Transport of Dangerous Goods

Ninety-sixth session

7 May 2014

Geneva, 6–9 May 2014

Item 5 (a) of the provisional agenda

**Proposals for amendments to Annexes A and B of ADR:
construction and approval of vehicles****Definition of non-road mobile machinery**- **Transmitted by the European Union***Summary*

Executive summary:	Propose a revised definition of non-road mobile machinery following the discussion the room
Related document:	INF.5/Rev.1
Action to be taken:	Revise the proposed amendment to 1.1.3.3.

A. Introduction

1. Certain contracting parties during the WP 15 felt that the reference to the definition of “non-road mobile machinery” in Article 2 of Directive 97/68/EC in the proposed amendment to 1.1.3.3 adopted in the 2014 spring session of Joint Meeting RID/ADR/ADN (WP.15/AC.1) is not clear as they had not have access to the this text.
2. Other contracting parties felt that the reference to Article 2 of Directive 97/68/EC is appropriate and should be maintained;
3. Under request of the Chair, the European Union drafted a proposal for a new version of the amendment to 1.1.3.3.
4. A definition of “non-road mobile machinery” is in Article 2.7 of the Consolidated Resolution on the Construction of Vehicles (R.E.3) and may be used contracting parties as alternative to the reference to the EU Directive 97/68/EC. For the purposes of ADR the two definitions are identical.

B. Amendment

5. Revise the proposed amendment to 1.1.3.3 by introducing a reference to the Consolidated Resolution on the Construction of Vehicles (R.E.3):

Proposed provision:

"(c) fuel contained in the tanks of non-road mobile machinery¹, ~~as defined in Article 2 of Directive 97/68/EC⁺~~ which is carried as a load, when it is destined for its propulsion or the operation of any of its equipment. The fuel may be carried in fixed fuel tanks connected directly to the vehicle engine and/or equipment and which meet the legal requirements. Where appropriate, this machinery shall be loaded upright and secured against falling."

Footnote to 1.1.3.3 (c)

- 1) For the definition of non- road mobile machinery see Article 2.7 of the Consolidated Resolution on the Construction of Vehicles (R.E.3) or Article 2 of Directive 97/68/EC of the European Parliament and of the Council of 16 December 1997 on the approximation of the laws of the Member States relating to measures against the emission of gaseous and particulate pollutants from internal combustion engines to be installed in non-road mobile machinery (Official Journal of the European Communities No. L 059 of 27 February 1998.

C. Justification

8. The proposed amendment clarifies the definition of non-mobile road machinery by referencing both the international provisions and EU legislation. The two definitions are identical for the purposes of ADR.

Informelles Dokument INF.36 der 96. Tagung der WP.15

Economic Commission for Europe

Inland Transport Committee

Working Party on the Transport of Dangerous Goods

Ninety-sixth session

8 May 2014

Geneva, 6–9 May 2014

Item 6 (b) of the provisional agenda

**Proposals for amendments to Annexes A and B of ADR:
miscellaneous proposals**

ADR 2013 Table of Precedence of Hazards 2.1.3.10

Transmitted by the Government of Ireland

ADR 2.1.3.10 Table of precedence of hazards – WITH CORRECTIONS

Highlight Key: Packing group missing
Error

	4.1, II	4.1, III	4.2, II	4.2, III	4.3, I	4.3, II	4.3, III	5.1, I	5.1, II	5.1, III	6.1, I DERMAL	6.1, I ORAL	6.1, II	6.1, III	8, I	8, II	8, III	9
3, I	SOL LIQ 4.1,II 3,I	SOL LIQ 4.1,III 3,I	SOL LIQ 4.2,II 3,I	SOL LIQ 4.2,III 3,I	4.3, I	3, I	3, I	SOL LIQ 5.1, I 3, I	SOL LIQ 5.1, I 3, I	SOL LIQ 5.1, III 3, I	3, I	3, I	3, I	3, I	3, I	3, I	3, I	3, I
3, II	SOL LIQ 4.1,II 3,II	SOL LIQ 4.1,III 3,II	SOL LIQ 4.2,II 3,II	SOL LIQ 4.2,III 3,II	4.3, I	4.3, II	3, II	SOL LIQ 5.1, I 3, II	SOL LIQ 5.1, II 3, II	SOL LIQ 5.1, III 3, II	6.1, I	6.1, I	3, II	3, II	8, I	3, II	3, II	3, II
3, III	SOL LIQ 4.1,II 3,III	SOL LIQ 4.1,III 3,III	SOL LIQ 4.2,II 3,III	SOL LIQ 4.2,III 3,III	4.3, I	4.3, II	4.3, III	SOL LIQ 5.1, I 3, III	SOL LIQ 5.1, II 3, III	SOL LIQ 5.1, III 3, III	6.1, I	6.1, I	6.1, II	3, III ^a	8, I	8, II	3, III	3, III
4.1, II			4.2, II	4.1, II	4.3, I	4.3, II	4.1, II	5.1, I	4.1, II	4.1, II	6.1, I	6.1, I	SOL LIQ 4.1, II 6.1, II	SOL LIQ 4.1, II 6.1, III	8, I	SOL LIQ 4.1, II 8, II	SOL LIQ 4.1, II 8, III	4.1, II
4.1, III			4.2, II	4.2, III	4.3, I	4.3, II	4.3, III	5.1, I	5.1, I	4.1, III	6.1, I	6.1, I	6.1, II	SOL LIQ 4.1, III 6.1, III	8, I	8, II	SOL LIQ 4.1, III 8, III	4.1, III
4.2, II					4.3, I	4.3, II	4.2, II	5.1, I	4.2, II	4.2, II	6.1, I	6.1, I	4.2, II	4.2, II	8, I	4.2, II	4.2, II	4.2, II
4.2, III					4.3, I	4.3, II	4.3, III	5.1, I	5.1, II	4.2, III	6.1, I	6.1, I	6.1, II	4.2, III	8, I	8, II	4.2, III	4.2, III
4.3, I								5.1, I	4.3, I	4.3, I	6.1, I	4.3, I	4.3, I	4.3, I	4.3, I	4.3, I	4.3, I	4.3, I
4.3, II								5.1, I	4.3, II	4.3, II	6.1, I	6.1, I	4.3, II	4.3, II	8, I	4.3, II	4.3, II	4.3, II
4.3, III								5.1, I	5.1, II	4.3, III	6.1, I	6.1, I	6.1, II	4.3, III	8, I	8, II	4.3, III	4.3, III
5.1, I											5.1, I	5.1, I	5.1, I	5.1, I	5.1, I	5.1, I	5.1, I	5.1, I
5.1, II											6.1, I	6.1, I	5.1, II	5.1, II	8, I	5.1, II	5.1, II	5.1, II
5.1, III											6.1, I	6.1, I	6.1, II	5.1, III	8, I	8, II	5.1, III	5.1, III
6.1, I DERMAL															SOL LIQ 6.1, I 8, I	6.1, I	6.1, I	6.1, I
6.1, I ORAL															SOL LIQ 6.1, I 8, I	6.1, I	6.1, I	6.1, I
6.1, II INHAL															SOL LIQ 6.1, I 8, I	6.1, II	6.1, II	6.1, II
6.1, II DERMAL															SOL LIQ 6.1, I 8, I	SOL LIQ 6.1, II 8, II	6.1, II	6.1, II
6.1, II ORAL															8, I	SOL LIQ 6.1, II 8, II	6.1, II	6.1, II
6.1, III															8, I	8, II	8, III	6.1, III
8, I																		8, I
8, II																		8, II
8, III																		8, III

SOL = Solid substances and mixtures
 LIQ = Liquid substances, mixtures and solutions
 DERMAL = Dermal toxicity
 ORAL = Oral toxicity
 INHAL = Inhalation toxicity
^a Class 6.1 for pesticides